



Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken
Association nationale pour le développement de la qualité dans les hôpitaux et les cliniques
Associazione nazionale per lo sviluppo della qualità in ospedali e cliniche

Prinzipien und Anforderungen an Publikationen des ANQ

Mai 2020 / Version 4.1

Das vorliegende Basisdokument Version 4.1 wurde vom Vorstand des ANQ am 26. Mai 2020 genehmigt und verabschiedet.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------|---|---|
| 1. | Analyse..... | 3 |
| 1.1. | Ausgangslage..... | 3 |
| 2. | Ziele..... | 4 |
| 2.1. | Intern: Spital-/Klinikebene..... | 4 |
| 2.2. | Extern: Ebene Partner ANQ (H+, GDK, santésuisse, curafutura und MTK) und breite Öffentlichkeit..... | 4 |
| 3. | Zielgruppen..... | 4 |
| 3.1. | Intern..... | 4 |
| 3.1.1. | ANQ-Trägerorganisationen..... | 4 |
| 3.1.2. | ANQ-Gremien, seine Vereinsmitglieder sowie weitere Kooperationspartner..... | 5 |
| 3.2. | Extern..... | 5 |
| 3.2.1. | Breite Öffentlichkeit..... | 5 |
| 3.2.2. | Medien: Print, Radio, TV, Online..... | 5 |
| 3.2.3. | Interessierte Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen..... | 5 |
| 3.2.4. | Andere Organisationen im Bereich Gesundheitswesen / Qualitätskontrolle/-entwicklung..... | 5 |
| 4. | Publikationsstrategie..... | 5 |
| 4.1. | Leitidee..... | 5 |
| 4.2. | Botschaften..... | 5 |
| 4.2.1. | Kernbotschaften..... | 5 |
| 4.2.2. | Nebenbotschaften..... | 5 |
| 4.2.3. | Hinweise zu den Risiken..... | 6 |
| 4.3. | Vorgehen..... | 6 |
| 4.3.1. | Anforderungen an messthemenspezifische Publikationskonzepte..... | 6 |
| 4.3.2. | Transparente Veröffentlichung..... | 6 |
| 4.3.3. | Eigene Veröffentlichung durch die Spitäler/Kliniken..... | 6 |
| 4.3.4. | Tonalität / Stil..... | 7 |
| 5. | Massnahmen..... | 7 |
| 5.1. | Proaktiv..... | 7 |
| 5.2. | Reaktiv..... | 7 |
| 6. | Terminierung..... | 8 |
| 6.1. | Publikationsgrundsatz..... | 8 |
| 6.2. | Zuständigkeiten..... | 8 |
| 7. | Erfolgskontrolle..... | 9 |
| 7.1. | Intern..... | 9 |
| 7.2. | Extern..... | 9 |
| 8. | Anhang..... | 9 |

Präambel

Das vorliegende Dokument legt Prinzipien und Anforderungen hinsichtlich der Publikation / Veröffentlichung der Ergebnisse der Qualitätsmessungen aus den drei Fachbereichen Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie durch den ANQ fest. Basierend auf dieser Grundlage werden die messthemenspezifischen Publikationskonzepte erarbeitet, die als Anhänge zu diesem Dokument geführt werden.

Die Begriffe „Veröffentlichung“ und „Publikation“ werden im vorliegenden Dokument synonym verwendet. Änderungen sind gelb markiert.

1. Analyse

1.1. Ausgangslage

Der ANQ initiiert und koordiniert paritätisch festgelegte Ergebnisqualitäts-Messungen (Outcome) in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren und transparent zu veröffentlichen. Die nationale Messkoordination beinhaltet folgende Aufgaben:

- Entwicklung der Messstrategie für national koordinierte Messungen
- Erarbeitung eines Mess- und Finanzplans zur Umsetzung der Strategie
- Auftrag an externe Auswertungsinstitute für die Durchführung
- Koordination und Begleitung der Messung für die Leistungserbringer
- Koordination der Auswertungen der Messungen in Zusammenarbeit mit den Auftrag nehmenden Auswertungsinstituten
- Transparente Veröffentlichung der Daten, insofern die Datenqualität die erforderlichen Kriterien erfüllt. Diese sind in den messspezifischen Auswertungs- und Publikationskonzepten präzisiert.

Bei der transparenten national vergleichenden Veröffentlichung der Resultate berücksichtigt der ANQ die Bestimmungen des aktuellen „Datenreglements“ des ANQ sowie die Empfehlungen „Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität“ der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW¹ (Art. 6, Punkt 1).

Das Erstpublikationsrecht für die national vergleichenden Messergebnisse liegt ausschliesslich beim ANQ. In Absprache mit den Auswertungsinstituten und den Gremien des ANQ entscheidet der Vorstand, ob und in welcher Form die Messergebnisse veröffentlicht werden.

Der ANQ ist gemäss Datenreglement (Art. 11) befugt, anonymisierte Daten von Messungen auszuwerten, zu veröffentlichen und zu archivieren. Eine Archivierung erfolgt mit Blick auf die Zukunft: Die Daten sollen auch später für eventuelle wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung stehen. Die Nutzung der Daten ist im Dokument „[Empfehlungen Verwendung von ANQ-Daten zu Forschungszwecken](#)“ detailliert beschrieben.

¹ <https://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/download-akutsomatik/>

2. Ziele

Mit der transparenten Veröffentlichung der Messergebnisse wird die Erreichung nachfolgender ANQ Ziele auf der Ebene der Spitäler / Kliniken und der Ebene der Partner und der breiten Öffentlichkeit verfolgt.

2.1. Intern: Spital-/Klinikebene

- Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben (KVG)
- Qualitätssicherung und Verbesserungsmaßnahmen bewirken
- Motivation, Leistungsbereitschaft in Spitäler und Kliniken erhöhen
- Wissenstransfer, Know-how-Update
- Verständnis und Akzeptanz für Messungen schaffen und fördern

2.2. Extern: Ebene Partner ANQ (H+, GDK, santésuisse, curafutura und MTK) und breite Öffentlichkeit

- Transparenz von Qualitätsdaten gegenüber der breiten Öffentlichkeit, der Politik sowie den Kostenträgern
- Verständnis und Akzeptanz bei Patientinnen und Patienten für Messungen schaffen
- Vertrauen in das Schweizer Gesundheitswesen erhalten und erhöhen
- Image der Spitäler und Kliniken betreffend Transparenz von Qualitätsdaten verbessern
- Agendasetting: bewusst (neue) Themen im Bereich Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen setzen
- Bekanntheit des ANQ erhöhen und damit die Positionierung als Kompetenzzentrum für national einheitliche und verpflichtende Qualitätsmessungen im Schweizerischen Gesundheitswesen festigen

3. Zielgruppen

Durch den ANQ veröffentlichte Messergebnisse müssen für verschiedenste Zielgruppen zugänglich sowie verständlich und nachvollziehbar sein. Die Publikationen des ANQ müssen somit den Ansprüchen der verschiedenen Zielgruppen genügen können.

3.1. Intern

3.1.1. ANQ-Trägerorganisationen

- Verbände der Versicherer: santésuisse und curafutura
- Eidgenössische Sozialversicherer (Unfall-, Militär- und Invalidenversicherung): Medizinaltarifkommission MTK
- Alle 26 Schweizer Kantone: GDK (Gesundheitskonferenz der Kantone) und das Fürstentum Liechtenstein
- Leistungserbringer (Akutspitäler, Psychiatrie-, Rehabilitations- und Spezialkliniken): Spitalverband H+
- Bundesamt für Gesundheit (BAG): als Beobachter

3.1.2. ANQ-Gremien, seine Vereinsmitglieder sowie weitere Kooperationspartner

- Vorstand
- Mitglieder der Qualitätsausschüsse (QA) und Expertengruppen (EG)
- Auswertungsinstitute
- Kooperationspartner des ANQ

3.2. Extern

3.2.1. Breite Öffentlichkeit

- Patientinnen und Patienten, Bürgerinnen und Bürger, Bevölkerung sowie weitere interessierte Personen und Organisationen

3.2.2. Medien: Print, Radio, TV, Online

- Special Interests (Fachmedien)
- Leitmedien: Redaktionen Gesundheit/Medizin, Wissen/Wissenschaft/Forschung, Inland

Es werden keine Medien bevorzugt behandelt.

3.2.3. Interessierte Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen

- Personen aus Politik, Wirtschaft, NGO (Nichtregierungsorganisationen), etc.

3.2.4. Andere Organisationen im Bereich Gesundheitswesen / Qualitätskontrolle/-entwicklung

- Bildungsinstitute: Universitäten und Fachhochschulen: Fakultäten/Departemente Medizin, Forschung, Qualitätssicherung, Statistik, Berufsschulen im Bereich Gesundheitswesen im In- und Ausland etc.

4. Publikationsstrategie

4.1. Leitidee

Alle Zielgruppen werden als Multiplikatoren bearbeitet: Medien gegenüber der Branche und der breiten Öffentlichkeit, ANQ-Mitglieder und -Partner sowie Bildungsinstitute und andere Organisationen im Bereich Gesundheitswesen/Qualitätssicherung gegenüber ihren Netzwerken.

4.2. Botschaften

Die Publikationen des ANQ beinhalten stets messbezogene Kernbotschaften, übergeordnete Nebenbotschaften sowie Hinweise zu Fehl- und Missinterpretationen.

4.2.1. Kernbotschaften

Die Kernbotschaften werden basierend auf den jeweiligen Messungen bzw. Messresultaten festgelegt bzw. formuliert. Die Darstellungsform und die Kommentierung der Ergebnisse übermitteln die Kernbotschaften in einer verständlichen, aussagekräftigen und nachvollziehbaren Form. Die Kernbotschaften werden in den messthemenspezifischen Publikationskonzepten (als Anhänge) näher erläutert.

4.2.2. Nebenbotschaften

Der ANQ fördert als nationale und breit abgestützte Dachorganisation die Qualität in Spitälern und Kliniken. Die Resultate ermöglichen eine transparente und nationale Vergleichbarkeit. Aufgrund dieser

Erkenntnisse können Spitäler und Kliniken gezielt Massnahmen zur Verbesserung ihrer Qualität entwickeln. Die Nebenbotschaften werden in den messthemenspezifischen Anhängen des Publikationskonzeptes näher erläutert.

4.2.3. Hinweise zu den Risiken

Generell werden Risiken zur Fehl- bzw. Missinterpretation so tief wie möglich gehalten und werden, wenn vorhanden, in den messthemenspezifischen Anhängen des Publikationskonzeptes näher erläutert. Ebenfalls wird auf das Argumentarium zu [Chancen und Grenzen der ANQ-Messungen](#) hingewiesen.

4.3. Vorgehen

4.3.1. Anforderungen an messthemenspezifische Publikationskonzepte

Basierend auf dem vorliegenden Dokument „Prinzipien und Anforderungen an Publikationskonzepte des ANQ“ werden die Anforderungen an die messthemenspezifische Publikation in Anhängen näher ausgeführt, d.h. für jede ANQ-Messung wird ein Anhang formuliert.

Die Anhänge sind wie folgt strukturiert:

1. Einleitung
2. Kern- und Nebenbotschaften der Veröffentlichung
3. Hinweise zu Risiken zur Fehl- bzw. Missinterpretation der Ergebnisse
4. Bewertung und Diskussion der Ergebnisse sowie Bezug zu den Kriterien der SAMW (Erfüllungsgrad, Schwachstellen und Konsequenzen, etc.)
5. Beschreibung der gewählten Massnahmen zur Veröffentlichung

4.3.2. Transparente Veröffentlichung

Messergebnisse werden vom ANQ zielgruppenspezifisch, transparent und in den drei Landessprachen DE, FR, IT veröffentlicht, auf der Basis des Nationalen Vergleichsberichts. Bei umfangreichen nationalen Vergleichsberichten wird eine Kurzfassung erstellt.

Bei der Publikation der Ergebnisse achtet der ANQ sorgfältig auf faire Spital- und Klinikvergleiche. Von Spital- oder Klinikranglisten sieht er entschieden ab. Aus diesem Grund werden für die grafische Darstellung der Ergebnisse in der Regel Funnel Plots (Trichtergrafiken) verwendet.

4.3.3. Eigene Veröffentlichung durch die Spitäler/Kliniken

Alle teilnehmenden Spitäler/Kliniken werden ausdrücklich gebeten, bei der Veröffentlichung der Ergebnisse Artikel 9, Absatz 4 des ANQ-Datenreglements² einzuhalten: „Die Spitäler/Kliniken dürfen eigene Auswertungen ihrer Daten veröffentlichen. Vergleichende Darstellungen mit anderen Spitälern/Kliniken dürfen sie erst nach Veröffentlichung der Messergebnisse durch den ANQ vornehmen“. Die Weitergabe der Messergebnisse der Spitäler an die Kantone gilt nicht als Veröffentlichung.

- Werden die Ergebnisse vom ANQ in verschlusselter³ Form veröffentlicht, dürfen die Spitäler/Kliniken nur ihre eigenen Daten publizieren und kommentieren. Die Spitäler/Kliniken dürfen die Ergebnisse der Erhebung nicht mit den Ergebnissen anderer Spitäler/Kliniken vergleichen – weder direkt noch indirekt. Indirekt heisst: wenn die eigene Nummer den Medien bekannt gegeben wird, handelt es sich nicht mehr um eine verschlüsselte Form der Veröffentlichung, wie sie vom ANQ vorgegeben ist.

² (https://www.anq.ch/wp-content/uploads/2017/12/ANO_Datenreglement.pdf)

³ Der Begriff „pseudonymisiert“ wird gemäss der Begriffsverwendung im Humanforschungsgesetz HFG (seit 1.1.2014) durch „verschlüsselt“ ersetzt.

- Werden die Ergebnisse vom ANQ transparent veröffentlicht, dürfen die Spitäler/Kliniken ihre Ergebnisse nach erfolgter transparenter Publikation durch den ANQ auch im Vergleich mit anderen Spitalern/Kliniken publizieren und kommentieren.

Der ANQ ist sich der medialen Brisanz solcher Ergebnisse bewusst. Gerade deshalb hat er festgelegt, dass eine transparente Publikation erst dann erfolgen kann, wenn die Datenqualität sichergestellt ist und auch aussagekräftige, transparente und für eine breite Öffentlichkeit nachvollziehbare Vergleiche möglich werden.

4.3.4. Tonalität / Stil

Der ANQ kommuniziert komplexe Messresultate kurz, prägnant, klar und kompetent. Er bereitet die Resultate in messthemenspezifischen Berichten grafisch und sprachlich für die verschiedenen Zielgruppen und eine breite Öffentlichkeit auf. Weiter legt er bei der Publikation Wert auf Wiedererkennung hinsichtlich Botschaften und Form.

5. Massnahmen

Die Massnahmen zur Veröffentlichung können je nach Messung bzw. Messergebnisse variieren. Die folgenden Massnahmen werden deshalb im Sinne eines Katalogs aufgeführt; die jeweils von Fall zu Fall geprüft werden müssen und in den messthemenspezifischen Publikationskonzepten (siehe Anhänge) beschrieben sind.

5.1. Proaktiv

- Nationaler Vergleichsbericht, Kurzfassung; Argumentarium (Q & A); Chancen und Grenzen, ergänzende Unterlagen
- Webportal ANQ <https://www.anq.ch/de/>
- Publikation aller Infos / Unterlagen mit Download-Möglichkeit
- Medienmitteilung an alle relevanten Medien der Schweiz
- Mediendokumentation
- Medienkonferenz
- ANQ-Newsletter
- ANQ-Jahresbericht

5.2. Reaktiv

- Interviews
- Leserbriefe
- Berichtigung / Korrigenda durch Redaktion
- Gegendarstellung⁴

⁴ Nur bei falschen Tatsachenbehauptungen und wenn vorgängig der Weg über Ombudsmann / Unabhängige Beschwerdeinstanz UBI (für Radio & TV) bzw. über den Presserat (für Printmedien) gewählt wurde.

6. Terminierung

6.1. Publikationsgrundsatz

Die Spitäler und Kliniken erhalten den Nationalen Vergleichsbericht vor der Veröffentlichung zur Kenntnisnahme. Sie haben die Möglichkeit, ihre Messergebnisse zu kommentieren, die Kommentare werden bei der transparenten Publikation berücksichtigt. Bei Spital- Klinikgruppen werden die Messergebnisse pro Standort veröffentlicht.

Der ANQ erstellt auf der Basis des Nationalen Vergleichsberichtes die Publikationsdokumente.

Die von den Spitälern/Kliniken kommentierten Messresultate, die eigentliche transparente Publikation, sind über die auf dem Webportal (Messergebnisse) veröffentlichten interaktiven Grafiken für die beteiligten Spitäler/Kliniken, Kostenträger (Versicherer und Kantone) sowie die interessierte Öffentlichkeit ersichtlich.

Es gilt der Publikationsgrundsatz: intern vor extern.

- Interne Zielgruppen (siehe Punkt 3.1) erhalten eine Vorinformation und die definitiven Publikationsdokumente des ANQ mindestens 10 Arbeitstage vor dem Tag der Medienmitteilung. Diese beinhalten die Medienmitteilung mit dem Datum der Medienmitteilung, den Nationalen Vergleichsbericht sowie, wenn vorhanden, die Kurzfassung desselben.
- Die spital- bzw. klinikinterne Weiterleitung der Vorinformationen an die zuständigen Personen, z.B. Kommunikationsbeauftragte, ist Sache der Spitäler/Kliniken.
- Die Kantone können für die ihr Territorium betreffenden Spitäler/Kliniken eine kantonsspezifische Auswertung pro Messthema (mit Vergleich der einzelnen Spitäler und Kliniken eines Kantons zum nationalen Mittelwert) in Berichtsform kostenpflichtig bestellen.
- Alle Partner des Nationalen Qualitätsvertrages (santésuisse, MTK, H+ und GDK) sowie die Kantone, curafutura, Versicherer und Spital- und Klinikdirektoren können die Messergebnisse als Excel-Datei kostenpflichtig bestellen (Ergebnisse aller Spitäler/Kliniken der ganzen Schweiz mit dem nationalen Mittelwert). In den Excel-Tabellen werden jeweils diejenigen Daten sowie Kommentare der Spitäler/Kliniken dargestellt, welche auf dem Webportal des ANQ öffentlich zugänglich sind (Inhalte der Pop up Fenster). Die Excel-Datei wird entsprechend der Bestellungen, 10 Arbeitstage vor der transparenten Publikation mit der Begleitdokumentation über die Shareplattform des ANQ zugestellt.
- Die Sperrfrist wird von den Spitälern/Kliniken sowie den Versicherer und Kantone garantiert.
- Zum Zeitpunkt der Medienmitteilung / Medienkonferenz werden die interaktiven Grafiken mit den pro Spital/Klinik transparenten Messergebnissen sowie den Kommentaren auf dem Webportal des ANQ aufgeschaltet.

Die Geschäftsstelle des ANQ informiert die Partner zu Beginn des Jahres über die Bestellmodalitäten.

6.2. Zuständigkeiten

Für die Kommunikation der Messergebnisse ist der ANQ zuständig. Die Vorbereitung der Publikation wird in Zusammenarbeit mit den Auswertungsinstituten sowie den ANQ-Gremien vorgenommen und ist in den messspezifischen Publikationskonzepten (siehe Anhänge) festgelegt.

7. Erfolgskontrolle

7.1. Intern

- Feedback von ANQ-Mitgliedern und -Partnern und deren Wirkungskreis

7.2. Extern

- Medienüberwachung: Clippings (qualitativ & quantitativ)
- Experten- / Mediengespräche
- Umfragen
- Direkte Reaktionen von Patientinnen und Patienten (z.B. E-Mails, Briefe)
- Internetstatistik <https://www.anq.ch/de/>: Anzahl Visitors, Visits, Page views, Hits, Downloads etc.

8. Anhang

- Anhang 1: Publikationskonzept Prävalenzmessung „Sturz & Dekubitus“, Erwachsene
- Anhang 2: Publikationskonzept „Nationale Patientenbefragung“ fachübergreifend
- Anhang 3: Publikationskonzept „Postoperative Wundinfektionen Swisnoso“
- Anhang 4: Publikationskonzept „Potenziell vermeidbare Rehospitalisationen SQLape“
- Anhang 5: Publikationskonzept „SIRIS-Hüft- und Knieimplantatregister“ (*ab Herbst 2020*)
- Anhang 6: Publikationskonzept Nationale Messungen stationäre Psychiatrie für Erwachsene
- Anhang 7: Publikationskonzept Nationale Messungen stationäre Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- Anhang 8: Publikationskonzept Messungen Rehabilitation Modul 2 & 3